High school? - Whatever

Aus der Sicht von ihnen, wie Hinata wirklich denkt, die Jungs sich wirklich verhalten und der Spaß erst richtig beginnt.

Von Moffien

Kapitel 5: Stupid as ever and everybody laugh

Hai an alle ^^
danke für eure tollen kommentare *riesigfreu*
ich hoffe, dass nicht so viele
rechtschreibfehler in dem kapitel sind
wie in dem davor (:
ich hoffe, dass ich nicht mit dem "lachen" übertrieben habe
freu mich schon auf eure meinung :D
viel spaß beim lesen
liebe grüße ^^

Sakura:

„Mein Gott, verdammt! Pass halt auf!“ schrie Sasuke mich an und verzog sein Gesicht. Ich rannte nur unschuldig dem ball hinterher. Moment mal... unschuldig? //Tick ich noch ganz richtig?!// Ich schnappte mir den Ball und drückte ihn Sasuke gegen den Bauch.

„Mach's besser.“ Fauchte ich und funkelte ihn wütend an. Ich hatte jedoch keinerlei Chancen gegen seine hasserfüllten Augen. Pah! Der kann doch nicht in allem besser sein, als ich! //Hoffe ich zumindest...//

„Mach ich doch schon die gesamte Zeit.“ Jetzt wurde sein Blick eher abschätzend und verächtlich. Ich schnaufte laut. //Dieser IDIOT!//

Sasuke stellte sich wieder auf seinen Platz und wartete bis ich wieder auf meinem stand.

„Kann's dann mal ohne Unterbrechung weitergehen?“ fragte er genervt und hatte seinen Kopf leicht angehoben. Ich nickte kurz und konzentrierte mich auf den Ball. //Na ja, ich versuchte es.//

Der Ball kam übers Netz angedonnert und zack, ich traf ihn! Schleuderte ihn zurück übers Netz und wieder zu Sasuke, der damit eindeutig nicht gerechnet hatte und fast in den Sand geflogen wäre, als er den Ball noch erwischte.

//Hab ich dich.// auf meinem Gesicht bildete sich ein fettes Grinsen. Noch ein Mal schleuderte ich den Ball übers Netz und er landete im Sand.

„Jippie!“ jubelte ich, sprang in die Luft und lachte laut los. Sasuke saß, mit hasserfühltem Blick auf mich gerichtet, im Sand und schwieg.

„Hast du dich dann mal wieder beruhigt?!“ schnauzte Sasuke, war aufgestanden und hatte den Ball in den Händen. Mein Grinsen wurde durch seine Schnute nur noch breiter. Er sah mich fragend an, immer noch genervt, aber fragend halt. Ach egal.

„Das ist zu geil, wie beleidigt du bist.“ Ich grinste so arg, ich glaubte noch nie so gegrinst zu haben. Sasukes Gesicht verfinsterte sich nur noch mehr, was mir den Rest gab. Ich lag schließlich im Sand und wälzte mich vor Lachen darin. Sasuke war inzwischen aufgestanden und weggelaufen, was mich, man kann sich vorstellen, noch mehr zu lachen gebracht hatte.

Ich richtete mich also wieder auf und sah mich um, als ich an... Sasukes Blick hängen blieb, der auf einer Bank neben dem Feld saß und zu mir rüber schielte. Ich schluckte kurz. //Wie lange saß der da denn jetzt? Ich mein, ich hab ihn weggehen sehn, aber wie lang ich danach noch gelacht hab... keine Ahnung//

Sasuke starrte mich förmlich an, was ich gar nicht mochte, ich kam mir vor wie ein Stück Fleisch. Ich spürte wie ich rot wurde, also stand ich schnell auf, klopfte mir den Sand aus den Klamotten und sah ihn mit einer hochgezogenen Augenbraue an.

„Was?“ fragte ich und hatte meinen Kopf leicht schräg gelegt. Er antwortete nicht.

//Na ganz toll.// Ich verdrehte die Augen.

„Bist du noch immer beleidigt?“ ich grinste leicht.

„Nicht im Geringsten, immerhin hast du einen Punkt gemacht und ich 19.“ Jetzt grinste er und nicht ich.

„Immerhin hab ich dich dazu bekommen, dass du ne Schnute gezogen hast.“ Ich streckte ihm die Zunge raus, er war aufgestanden und ein paar Schritte auf mich zugelaufen, ich ebenfalls. Typischer Reflex bei mir, wenn man sich mit mir anlegte //Doofe Sache...// Wir standen also gerade knapp einen Meter voneinander entfernt und stichelten uns gegenseitig an.

„Das war doch bloß Einbildung!“ knurrte Sasuke und sah zu mir runter. Ja verdammt, er war knapp eineinhalb Köpfe größer als ich und ich hasste ihn dafür. Ich liebte diese Größe. Man sagt zwar immer auf die Größe kommt es nicht an, aber bei der Körpergröße – also hör mal! Allein bei der Vorstellung einen Freund zu haben, dem ich auf den Kopf spucken konnte, bekam ich Gänsehaut. Klingt dämlich, is aber so. Auf jeden Fall wollte ich ihm gerade etwas zurück an den Kopf schleudern, als mich irgendetwas am Hinterkopf traf, ich zu Knie sank, mich probierte an was festzuhalten und schließlich genau mit Sasukes Schritt auf einer Höhe war. Ja na gut, kann man sich denken, nich so schlimm. //OH DOCH!// Ich wurde, glaube ich, noch nie so schnell rot, wie in diesem Moment. Ich hatte meine beiden Hände an Sasukes Hosentaschen festgekrallt und lehnte mit meinem Kopf knapp über dem Reisverschluss seiner Hose. //Reis dich gefälligst zusammen!// keifte ich mich innerlich an, man wie peeeiiiiinlich. Noch roter konnte man kaum werden. Ich hörte nur wie Sasuke sich über mir räusperte und dass auch nicht gerade ruhig.

Hinata:

„Hey...“ meinte ich eindeutig zu leise. //Dumme PUTE!//

Naruto hatte sich zu mir umgedreht und lächelte als sich unsere Blicke trafen. Ich spürte wie sich etwas in meiner Bauchgegend tat. //Bist du jetzt vollkommen DUMM?! Warum frag ich überhaupt.// ich seufzte innerlich //Jetzt schon in den Typ verknallt, obwohl er wahrscheinlich und zwar ziemlich wahrscheinlich nichts, rein GAR nichts von dir will, toll gemacht. Wirklich toll gemacht Hina.// Ein weitere Seufzer, wieder

innerlich. Äußerlich lächelte ich noch immer Naruto an.

„Bist du soweit?“ fragte er nur und sah an mir runter. Ich schluckte //Was//

Er verstand anscheinend, dass ich es nicht verstand, was er mir sagen wollte. //Kann der Gedanken lesen?//

„Na Schwimmen.“ Er grinste leicht und kam ein bisschen auf mich zu. Ich wurde rot. //Na ganz toll.// Ich nickte langsam und lief dann weg. In die Umkleidekabine und traf

auf Ino. Die saß starr auf einer Bank und starrte auf einen imaginären Fleck. Ich näherte mich ihr langsam. Hatte auch schon schlechte Erfahrungen mit einer starren Ino gehabt. Dass sie anfing zu schreien oder mich schlug. Ja ausversehen, aber es war schon passiert. Ich muss leicht Grinsen bei dem Gedanken daran, als sie mich geschlagen hatte, weil sie dachte, ich wäre jemand anders, von dem sie gerade gedacht hatte. Irritierend, ein wenig, nicht wahr? Mein Grinsen wurde ein bisschen breiter und ich stellte mich vorsichtig vor Ino, die ihren Blick von was weiß ich löste und mir in die Augen sah. Sie hatte eine Augenbraue hochgezogen und sah mich fragend an. Tut mir ja leid, aber ich konnte nicht anders, ich fing an zu lachen.

„Was hast du?“ fragte Ino verwirrt und zerrt mich, immer noch lachend, auf die Bank neben sich und sah mich stur an. Nachdem ich mich einigermaßen wieder beruhigt hatte, wischte ich mir die Tränen aus den Augenwinkeln. //Man, das war zu geil.//

„Du bist einfach nur dagesessen.“ Ich fing wieder kurz an zu lachen. „Und hast gar nichts gemacht und dann fragst du mich, was los sei.“ //okay, das lachen macht Ino nicht gerade glücklich, aber was soll's// ich bekam mich kaum noch ein, rutschte schließlich von der Bank und landete auf dem Boden. Ino hatte ihre Arme verschränkt und sah mich wütend an.

„Hab ich NICHT!“ fauchte sie und trommelte mit einem ihrer Füße auf dem Boden. Tat sie dass nicht fast immer, wenn sie wütend war? Auch egal. Ich grinste sie breit an.

„Was machst du hier drin eigentlich?“ fragte sie dann und zog die Augenbraue wieder hoch. Ich sah sie geschockt an, sprang auf und raste in die Kabine. //Son Dreck!//

„Tut mir Leid, dass ich so lange gebraucht hab.“ Ich sah zu Naruto, der bereits bis zur Hüfte im Wasser war und zu mir rüber grinste.

„Komm rein, ist nicht kalt.“ Er grinste noch immer, aber keinesfalls pervers oder in der Hinsicht. //Zum Glück...// ich seufzte innerlich. Er grinste lieb. Erleichterung durchströmte meinen Körper, vielleicht war er ja doch nicht nur auf meinen Körper aus. Ich trat an den Beckenrand und das erste was ich von mir gab, war ein zu lautes Quietschen. Naruto fiel rückwärts in das Wasser und war damit restlos unter Wasser, als er auftauchte, schnappte er nach Luft und lachte – gleichzeitig //Ja so was geht...// Ich sah ihn komisch an und spürte, dass ich rot wurde. //Aaaach wie das hasse.// Ich sah zu Boden, verdammte Schüchternheit. Sie kam immer genau dann, wenn ich sie nicht gebrauchen konnte. Ich schluckte hart und sah wieder weg, als Naruto sich beruhigt und wieder aufgerichtet hatte, während er gelacht hatte, schien es eher, als hätte er im Wasser getrieben. Lachen und im Wasser treiben? Keine Ahnung, wie er das hinbekommen hatte.

„Uieck!“ ich quietschte wieder und verdammt... das klang doch total wie ne Meersau. Meine Augen weiteten sich und schloss sich aus Reflex, bevor ich noch das Wasser ins Gesicht bekam. Als ich auftauchte kreischte ich los. //Ja normale Reaktion, ich hasse mich dafür.//

Naruto lachte wieder, er hielt sich sogar den Bauch, ja. Unter Wasser. Das geht. Ich sah ihn leicht wütend an.

„Tu-Tut mir Leid.“ Er hielt inne „Aber du wolltest ja nicht rein kommen.“

Meine Wut war verflogen, wie konnte ich auch auf ihn wütend sein? //Warum bist du auch nur so verdammt süß?!// ich seufzte innerlich, verschränkte meine Arme um wenigstens etwas Wärme in meinem Körper zu lassen und begann zu frieren.

„Na komm schon, sobald du dich bewegst, geht's.“ er lächelte mich an, ließ sich nach hinten nieder und trieb regungslos auf dem Wasser. //Rache ist Süß.// Ich grinste leicht, strampelte zum Beckenrand, stieg so leise wie möglich aus und als er noch immer nichts bemerkte, war mein Gesicht ein gesamtes >Grinsen. Nichts anderes war mehr da, nur noch Grinsen. Fett und breit und... überragend. Mit ein bisschen Anlauf sprang ich in das Becken, dicht an Narutos Kopf vorbei und schwappte soviel Wasser wie nur ging auf ihn. Als ich auftauchte und mir meine Haare nach hinten strich, war er gerade dabei sich schmerzhaft umzusehen. //Tja, Wasser in der Nase ist eben nicht immer angenehm.// Und jetzt war ich es, die lauthals loslachte.

Ino:

„Ino?“ Shikamaru fuchtelte mit seiner hand vor meinem Gesicht rum. Ich zuckte kurz zusammen und sah ihn dann entschuldigend an. „Hast du irgendetwas?“ Er sah verwirrt aus. Na ja ich verstand ihn, ich starrte schon den ganzen Tag auf einen imaginären Fleck und dachte immer nur an das eine. Diese abgefahrene Tasche. Ich weiß nicht mehr genau wo ich sie gesehen hatte, aber ich musste sie haben. UNBEDINGT. Ich blinzelte zu Shika hoch, der vor mir stand.

„Tut mir Leid, ich bin heute irgendwie so abwesend.“ Ich lächelte leicht. Shika zog eine Augenbraue hoch.

„Ach.“ Meinte er sarkastisch und ließ sich neben mir auf die Bank fallen, die neben dem Platz stand. Ich seufzte laut, zu laut, Shika hatte sich zu mir umgedreht und ich wurde rot.

„Weiber.“ Murmelte er nur und drehte sich wieder von mir weg, er starrte jetzt wahrscheinlich auch auf einen imaginären Punkt. //Keine Ahnung, aber die Tasche, Wah! Die geht mir nicht mehr aus dem Kopf.//

„Shika? Vielleicht gehen wir lieber nach hause.“ Meinte ich und sah zu ihm, er erwiderte meinen Blick.

„Da hättest du wohl gern so, aber wenn die Lehrer rumlaufen und uns nicht mal sehen, dann kriegen wir stress und darauf hab ich nun wirklich keine Bock.“ Murrte er und sah noch immer zu mir. Ich konnte zwar nicht viel von seinen Augen erkennen, aber sie waren so schön dunkel. So weit, so tief, so... //Moment mal Ino! Du verknallst dich doch gerade nicht in den Depp oder doch?!// ich beendete den Blickkontakt und sah rot geworden weg.

„Du hast doch irgendwas.“ Meinte Shika dann, war dicht an mich gerutscht und hatte mir seine Hand auf die Stirn gelegt. „Fieber ist es nicht.“

„Na logisch ist es kein Fieber.“ Zickte ich, rein aus Reflex wie bei Sakura.

„Warum logisch?“ er zog eine Augenbraue hoch und sah mich noch immer an.

Ich konnte nicht anders und sah ihn auch wieder an. //Sag mal, bist du zu blöd, um in eine andere Richtung zu sehen?!// fauchte ich mich innerlich selbst an und hätte mir eine Schmieren können. Ich schluckte leicht.

„Was machst du da?“ flüsterte ich, als Shika mit seinem Gesicht ein Stück näher gekommen war.

„Was soll ich schon machen?“ meinte er genauso leise und sah auf meine Lippen. Mein Puls wurde schlagartig höher. Oh mein Gott. Nein oder? //Oh BITTE, BITTE doch!!!// ich wurde noch roter und schluckte noch mal, dann schloss ich meine Augen. Wenig später spürte ich erst seine Hand an meinem Hals und dann seine Lippen auf meinen.

„Und? Wie war's bei euch so?“ Hina lächelte mich an, während Saku ungewöhnlich schweigsam neben ihr stand und zu Boden sah.

„Wie immer, Jungs sind verdammt noch mal dumm!“ keifte ich und lief an den beiden vorbei, wo ich im Hintergrund nur noch ihr lachen hörte.